

Liebe Mitglieder des Tiroler Geschichtsvereins!

Wir freuen uns, Ihnen mit unserer Frühjahrs-Aussendung wieder ein rundes und abwechslungsreiches Programm bieten zu können, eine bewährte Mischung von Tagesausflügen, Führungen und Abendvorträgen.

Wie schon vor drei Jahren mitgeteilt, gibt es für **alle zahlenden Mitglieder** einen **Mitgliedsausweis** des TGVs, der in Verbindung mit einem amtlich gültigen Lichtbildausweis den freien Eintritt in die Tiroler Landesmuseen ermöglicht. Der Mitgliedsausweis kann **unter Vorlage der Zahlungsbestätigung des Mitgliedsbeitrages** jeweils eine halbe Stunde vor den Vorträgen im Zeughaus abgeholt werden. Mitglieder, die ihren Ausweis schon abgeholt haben, bitten wir, sich die Jahresmarke für 2026 mit Vorlage der Jahresbeitragszahlung ebenfalls kurz vor den Vorträgen abzuholen.

Den Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 20,-- bitten wir Sie auch heuer auf folgendes Konto einzuzahlen (Studierende sind beitragsfrei! → Wir bitten um Zusendung einer aktuellen Inskriptionsbestätigung an kassier.ibk@tirolergeschichtsverein.org):

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck

Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG

IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696

BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck 2026: MGB 2026/Vor- und Nachname des Mitglieds

Im Sinne der Nachhaltigkeit und Kostenersparnis wurde die Zusendung von Erlagscheinen eingestellt.

Aufgrund von erhöhten Mitgliedsbeitragsausständen für das Jahr 2025 bitten wir alle Mitglieder um eigenständige Kontrolle, ob der Beitrag für 2025 überwiesen wurde. Sollten Sie einen Mitgliedsbeitrag der Vorjahre noch nicht beglichen haben, ersuchen wir Sie höflich dies baldigst nachzuholen. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an unseren Kassier Maximilian Vonach per E-Mail (kassier.ibk@tirolergeschichtsverein.org) wenden.

Wir verbinden diese Aussendung erneut mit der Information, dass sich der TGV zum Ziel gesetzt hat, **Postsendungen im Sinne der Nachhaltigkeit und Kostenersparnis auf ein Minimum zu beschränken.** Wir informieren Sie natürlich zeitnah per E-Mail über anstehende Veranstaltungen oder Exkursionen. Sollten Sie noch nicht in unserem Verteiler sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org.

Wir wünschen uns allen spannende Vorträge, Exkursionen und intensive Diskussionen!

Mit den besten Grüßen

Kurt Scharr (Obmann)

Gunda Barth-Scalmani (Obmann Stellvertreterin)

TERMINE IM SOMMERSEMESTER 2026**24. März 2026 – Vollversammlung des Tiroler Geschichtsvereins**

Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzungen des Tiroler Geschichtsvereins werden die Mitglieder zur alljährlichen Vollversammlung eingeladen.

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 18:15 Uhr

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Jahresbericht des Vorstands für das abgelaufene Kalenderjahr
- Bericht der Sektion Bozen
- Budgetbericht des Kassiers
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Ehrungen & Allfälliges

Vorstandmitgliedsbewerbungen und Anträge, die nicht unter „Allfälliges“ fallen, müssen bis spätestens 10. März an schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org einlangen. Später eintreffende Anträge und Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

24. März 2026 – Vortrag

Markus Greif (Universität Wien)

Münzmandate im 16. Jahrhundert

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Historische Währungsräume waren nicht so stark gegenüber ihren Nachbarn abgegrenzt, wie wir es aus der Moderne kennen. Die übliche Hauptquelle für die Rekonstruktion eines historischen Münzgeldumlaufs stellen für die Numismatik Münzfunde dar. Um allerdings für Tirol im 16. Jahrhundert ein aussagekräftiges Bild wiedergeben zu können, sind aus unterschiedlichen Gründen zu wenige Funde dokumentiert und publiziert. Somit muss auf eine andere Quellenkategorie zurückgegriffen werden. Hier bieten sich als schriftliche Quellen am leichtesten erschließbar die sogenannten Münzmandate an. Dabei handelte es sich um öffentlich verlaubliche Informationsplakate zum Umgang mit fremden Münzen. In gedruckter Form etablierten sie sich in Tirol seit den 1520er Jahren. Als Gesetzestexte bilden sie primär ein normatives Bild des Münzumlaufes ab. Doch ganz im Schema mittelalterlicher Urkunden gehalten, bildet ihre *Narratio* den eigentlichen Aussagewert zu den tatsächlichen Verhältnissen. Zusammen mit dem Wissen um die Münzproduktion in Tirol lässt sich so eine erste Skizze des Münzumlaufs abzeichnen.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2026: MGB 2026/Vor- und Nachname des Mitglieds

25. April 2026 – Exkursion**Tagesexkursion - Reutte**

Leitung: Gunda Barth-Scalmani

Stationen: Kirche in Lermoos, Essen im Salzstadel/Klausen, Ehrenberg mit dem Lift ins Hochschloss und Schlosskopf, Reutte Grünes Haus.

Abfahrt: Samstag 8.30, Rückkehr voraussichtlich zw. 18.30 und 19 Uhr.

Kosten: werden bei Anmeldung bekanntgegeben (kommt darauf an, ob wir mit Bus oder Privatautos fahren)

Es wird um Anmeldung bis spätestens 27. März 2026 unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org oder telefonisch +43 664 14 99 550 gebeten.

28. April 2026 – Vortrag / Buchvorstellung

George Neuhauser (Universität Innsbruck)

Holz im Fluss – die Geschichte der Trift aus dem Brandenberger Tal von 1412 bis 1966.

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 19 Uhr

Im Jahr 2026 jährt sich zum 60sten Mal die Stilllegung der über 500 Jahre aktiven Brandenberger Holztrift im Tiroler Unterinntal. Sie war die am längsten in Betrieb befindliche Trift Tirols und über Jahrhunderte ein sehr bedeutender Wirtschaftszweig für die gesamte Region. Doch die Erinnerung an die Menschen, die durch ihre harte Arbeit im Wald und am Wasser versuchten ihr Überleben zu sichern, verblasst immer mehr. Nur noch wenige Zeitzeugen können ihr Wissen über die Abläufe, die Technik, über spezielle Ausdrücke, Gebräuche und Lebensumstände *im Holz* und *an der Länd* weitergeben. Einer dieser letzten noch lebenden Zeitzeugen ist der 89-jährige Vater des Vortragenden, Josef Neuhauser vulgo *Marzegger-Haisl Pepp*. Sein Wissen zu sichern und eine für Jahrhunderte aufrechte Forstwirtschaft des mittleren Unterinntales näher zu beleuchten war der Antrieb für die Ausarbeitung des vorzustellenden Buches.

9. Mai 2026 – Exkursion**Tagesexkursion – Marmor Laas**

Leitung: Bernhard Mertelseder

Diese Tour startet mit einem eindrucksvollen Film im Bahnhofsgebäude und einem kurzen Besuch der Laaser Marmorwelt, anschließend eine Wanderung über den „**Schrägbahnsteig**“ zum Bremsberg (ca. 500 hm) zur Bergstation.

Bevor die Wanderung nach einer kurzen Rast fortgesetzt wird, können das Maschinenhaus der einzigartigen Laaser Schrägbahn, ein Wunder der Technik aus 1930, bestaunt werden.

Nach etwa **ca. 2 km flach verlaufenden Wanderung**, parallel zu den Geleisen der oberen Marmorbahn gelangt die Gruppe zur „Aufleg“. Über Serpentinafen geht's nun hinauf zum Eingang der „**Brüchlerstiegen**“. Durch diesen engen, kalten, feuchten Stollengang wird über **eine Stiege mit 365 Staffeln** der auf 1567 m gelegene Laaser Marmorbruch erreicht, dem Ort wo das „**Weißes Gold**“ abgebaut wird. Nun begleiten wir Sie zu einem Aussichtspunkt mit tollem Blick zum Stolleneingang. (Der Marmorbruches selbst kann aus Sicherheitsgründen nicht besichtigt werden!)

Nach der Mittagspause (Jause selbst mitbringen!!) bringt ein Shuttlebusse die TeilnehmerInnen nach Laas zurück.

Abfahrt: Samstag ca. 6.45 Uhr, Rückkehr ca. 19.30 Uhr.

Kosten: 115,- Euro

Beschränkte Teilnehmerzahl wg. der gemeinsamen Durchführung mit dem Tiroler Bildungsforum! Es wird um Anmeldung bis spätestens 15. April 2026 unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org oder telefonisch +43 664 14 99 550 gebeten.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2026: MGB 2026/Vor- und Nachname des Mitglieds

12. Mai 2026 – Vortrag**Andreas Zajic** (Österreichische Akademie der Wissenschaft)***unnsers hofschnaiders nagster freunt – Tirol, die Tiroler:innen und tirolische Netzwerke um Maximilian I.*****Ort:** Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck**Uhrzeit:** 19 Uhr

Dass der ein ausgeprägtes spätmittelalterliches Reisekönig- und -kaisertum auf Routen quer durch Europa lebende Maximilian in Innsbruck seine Lieblingsresidenz gehabt und letztlich trotz seiner frühen Kindheit im damals steirischen Wiener Neustadt und seiner eigenen zeitweiligen Stilisierung als „Burgunder“ zumindest ein „Tiroler Herzen“ war, ist ein gerade in den letzten Jahren wieder popularisiertes Bild des Herrschers einer Sattel- oder Brückenzeit. Die Grafschaft Tirol bot Maximilian nicht nur Zugriff auf Ressourcen der rasch expandierenden Bergwerkstädte im Inntal, sondern die Kontrolle über die in der gesamten Vormoderne wichtigsten Alpenübergänge als Nord-/Südachsen des Fernverkehrs zwischen den süd- und mitteleuropäischen Handels- und Finanzmärkten und dem bald auch als Kriegsschauplatz bedeutenden Oberitalien. Über die weiteren Oberösterreichischen Länder (Vorlande) stand eine Verbindung in die Bodenseeregion und an den Oberrhein bzw. in das Elsass offen. Mit der Übernahme der persönlichen Herrschaft über Tirol von seinem „väterlichen Freund“ (Paul-Joachim Heinig) [Erz-]Herzog Sigmund übernahm Maximilian einen großen Kreis an tirolischen Finanz- und Verwaltungsexperten aus dem Umfeld Sigmunds, die in der Folge zu Spitzenpositionen im Regiment, dem königlichen und kaiserlichen Rat und den Kanzleien aufstiegen. Mit Paul von Liechtenstein und Zyprian von Northeim, genannt Sernteiner, gehörten gleich zwei Tiroler zu den berüchtigten „Grauen Eminenzen“, die den Zugang zu Maximilian wie eine „Hecke“ abschirmten und steuerten. Der Vortrag stellt diese und weniger prominente Netzwerke von Personen aus Tirol (und den Vorlanden) um Maximilian vor und präsentiert bislang wenig bekannte Quellen zur Frage, darunter auch eigenhändige Stellungnahmen Maximilians.

30. Mai 2026 – Exkursion***Tagesexkursion - Leogang***

Leitung: Kurt Scharf

Per Zug nach Leogang und weiter per Taxi zum Bergbau- und Gotikmuseum Leogang.

Besuch der Sonderausstellung „Bergmann. Bischof. Kaiser. – Des Bergbaus Macht zwischen Mittelalter und Neuzeit. Originale Objekte aus der Zeit der Rebellion 1525 machen die Hintergründe der Aufstände durch die Bauern und Knappen des Erzstiftes Salzburg und der gefürsteten Grafschaft Tirol sichtbar. Stille Zeugen wie die Hl. Katharina aus dem geplünderten Kloster Neustift, das berühmte Portrait des Salzburger Erzbischofes Matthäus Kardinal Lang von Wellenburg oder die Armbrust von Kaiser Maximilian I. erzählen von den Sorgen und Nöten der damaligen Zeit. Mittagessen im Hüttwirt.

Abfahrt: Samstag 8.30, Rückkehr voraussichtlich zw. 18.30 und 19 Uhr.

Kosten: werden bei Anmeldung bekanntgegeben. Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Sie eine Ermäßigung haben oder Vollzahler/in sind. Erst dann kann entschieden werden, ob und welche Vergünstigungen für die Gruppe in Frage kommen.

Es wird um Anmeldung bis spätestens 27. März 2026 unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org oder telefonisch +43 664 14 99 550 gebeten.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG – IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2026: MGB 2026/Vor- und Nachname des Mitglieds

19. Juni 2026 – Abschlussgrillfest Zeughaus

Ort: Museum im Zeughaus, Zeughausgasse 1, 6020 Innsbruck

Uhrzeit: 18:00 Uhr Grillfest

Um 18:00 Uhr, findet im Innenhof des Innsbrucker Zeughauses unser jährliches Grillfest statt, wozu alle Mitglieder des Tiroler Geschichtsvereins sowie deren Angehörige und Freunde herzlich eingeladen sind.

Um dem Organisationskomitee Planung und Einkäufe zu erleichtern, bitten wir Sie, sich bis Freitag, 6. Juni 2026 telefonisch (+43 664 14 99 550) oder per Email (schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org) anzumelden.

Der **Unkostenbeitrag in Höhe von € 18,-/Person** wird bei der Veranstaltung eingehoben.

Das Grillen findet bei jeder Witterung statt!

10. – 12. September – Exkursion

Der Donaulimes – von Enns bis Carnuntum

Leitung: Bernhard Mertelseder

Details sind zeitnah unter <https://www.chronisten.tirol/veranstaltungen/> einzusehen.

Beschränkte Teilnehmerzahl wg. der gemeinsamen Durchführung mit dem Tiroler Bildungsforum! Es wird um Anmeldung unter schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org oder telefonisch +43 664 14 99 550 gebeten.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2026: MGB 2026/Vor- und Nachname des Mitglieds

Herbst-Exkursion ins Salzkammergut

(vorläufiges Programm – Änderungen vorbehalten)

Der Tiroler Geschichtsverein, Sektion Nord, hat in der Corona-Zeit zwei Exkursionen nach Kärnten durchgeführt und dann eine nach Vorarlberg. Was damals infolge von gewissen Reisebeschränkungen begann, kann nachträglich als Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Geschichtsräumen des heutigen Österreichs gesehen werden. Jedenfalls wurde diese Idee mit der Exkursion „Innerösterreich: Steiermark“ im Herbst 2024 fortgeführt und heuer steht als Ziel eine der österreichischen Herzregionen, das Salzkammergut, auf dem Programm.

Termin:	Donnerstag, 17. September bis Sonntag, 20. September 2026
Abfahrt:	Innsbruck vermutlich zw. 8 und 9 Uhr.
Rückkehr:	Innsbruck vermutlich zw. 18 und 19 Uhr.
Übernachtung:	Bad Ischl
Reiseleitung:	Gunda Barth-Scalmani, Manuel Schmidinger

Die Exkursion will die historischen Facetten des Salzkammerguts näher bekannt machen und den seit dem 19. Jahrhundert bis heute wirksamen Vorstellungen des „Salzkammerguts“ nachspüren.

In dieser Region können auf engem Raum Betrachtungen über eine weite Spanne mitteleuropäischer Geschichte erfolgen: von der Eisenzeit (Hallstattkultur) über das Mittelalter (Ausbau des Salzabbaus und Aufbau der staatlichen Verwaltung), die Reformation und Gegenreformation, ins 19. Jahrhundert (Öffnung des Kammergutes, Beginn des Kurbades und des Tourismus) und bis in die Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts (KZ Ebensee).

Besucht werden u.a. Bad Ischl und die Kaiservilla (1. Tag), Hallstatt mit Einfahrt in das Salzbergwerk und Lauffen (2. Tag), Bad Goisern, Bad Aussee (Grundlsee, bei Schönwetter auch Toplitz- und Kammersee: 3. Tag), Traunkirchen (Fischerkanzel), KZ-Ebensee und Gmunden, von dort Rückkehr über die

Anmeldungen bis spätestens 15. März 2026 bei: schriftfuehrer.ibk@tirolergeschichtsverein.org

Kosten: ca. € 900,- bis 950,- (genauere Kalkulation nach Buchung der Hotels) Anzahlung von € 150,- nach Bestätigung der Anmeldung bis 30. März 2026.

10. Oktober 2026 – Exkursion

Führung Schwaz – Kreuzgang im Schwazer Franziskanerkloster

Leitung: Gunda Barth-Scalmani

Nähere Details folgen mit der Herbst-/Winteraussendung.

Törggelen 2026

Bitte reservieren Sie den 24. Oktober 2026 für das Törggelen. Dieses Mal geht es ins Brixner Umland. Detailinformationen folgen.

KONTOVERBINDUNG TGV FÜR MITGLIEDSBEITRAGSZAHLUNG UND SPENDEN

Empfänger: Tiroler Geschichtsverein, Museumstr. 15, 6020 Innsbruck – Bankinstitut: HYPO TIROL BANK AG –
IBAN: AT56 5700 0002 0007 1696 – BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck bei Mitgliedsbeitragszahlung 2026: MGB 2026/Vor- und Nachname des Mitglieds